

Halbjahresergebnisse 2006

Das erste Halbjahr 2006 verlief für die RÖDER Gruppe wiederum sehr erfolgreich. Sowohl in dem Veranstaltungsservice als auch dem Verkauf von Zeltstrukturen konnten im Inland und Ausland ein erfreulich hoher Auftragseingang verzeichnet werden, der je nach Absatzbereich um ca. 15% bis 30% oberhalb des Vorjahres lag. Die zunehmende Investitionsbereitschaft der Zeltdienstleister, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Fußball-WM in Deutschland, und die allgemein hohe Nachfrage nach Eventprojekten verstärkte erwartungsgemäß den recht positiven Branchentrend.

Der Umsatz erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 24 % von 18,6 Mio. € auf 23,2 Mio. €. Die Umsatzsteigerungen wurden im Wesentlichen von der operativen deutschen Gesellschaft erzielt, aber auch die Tochtergesellschaften in der Schweiz und in Italien konnten signifikante Zuwächse verbuchen. Einen viel versprechenden Start hatte die junge Gesellschaft in Shanghai, die um fast ein Drittel zulegen konnte. Die im März gegründete Beteiligung in Moskau trug ebenfalls mit ersten Projekterfolgen zum Umsatzwachstum bei. Die Gesamtleistung stieg auf 24,1 Mio. € (VJ: 19,5 Mio. €).

Der Rohgewinn wuchs um 2,2 Mio. € auf 12 Mio. €, die hohe Rohgewinnmarge konnte trotz erhöhter Beschaffungskosten, insbesondere im Bereich Aluminium und Transport, gehalten werden.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung stieg das Ergebnis der Betriebstätigkeit von 2,8 Mio. € im Vorjahr auf 3,0 Mio. €. Bei der Bewertung des Gewinnwachstums muss berücksichtigt werden, dass zum Vorjahreszeitpunkt ein einmaliger Sonderertrag aus der Auflösung des Kooperationskonsortiums für die Olympischen Spiele „Athen 2004“ in Höhe von 0,6 Mio. € vereinnahmt wurde. Bei entsprechender Bereinigung des Vorjahresergebnisses betrüge das operative Gewinnwachstum ca. 36% statt nominal 7%. Das Ergebnis vor Steuer kletterte von 2,7 Mio. € (VJ) auf 2,9 Mio. € zum 30.06.2006.

Die Beschäftigtenzahl in der RÖDER Gruppe war auch weiterhin expansiv. Mit 306 Mitarbeitern arbeiteten 54 Arbeitnehmer mehr als im Vorjahr für RÖDER. Die meisten neuen Beschäftigungsverhältnisse entstanden in China, aber auch in Deutschland wurde der Mitarbeiterstamm um ca. 10 % aufgebaut.

Die Investitionen im ersten Halbjahr lagen bedingt durch das Großprojekt „Fußball-WM“ und den Geschäftsausbau in Russland auf vergleichsweise hohem Niveau. Die Netto-Sachinvestitionen betragen in den ersten sechs Monaten 4,8 Mio. € (VJ 2,0 Mio. €). Im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Investitionen im zweiten Halbjahr, wohingegen mit den Investitionen des ersten Halbjahres 2006 die wesentlichen notwendigen Anschaffungen getätigt sein dürften.

Bei der Prognose auf das Jahresende muss berücksichtigt werden, dass im Herbst des Vorjahres starke Sondergeschäfte im Zusammenhang mit dem Hurricane „Katrina“ getätigt wurden, deren Wiederholung in keine seriöse Prognose aufgenommen werden kann. Sofern sich die bislang positive Entwicklung im Auftragseingang im 2. Halbjahr fortsetzt, ist ein Jahresumsatz von etwas über 46 Mio. € (VJ: 42 Mio. €) konservativ realistisch. Mit diesem Umsatz dürfte auch die Wiederholung des hervorragenden Vorjahresergebnisses wahrscheinlich sein.

Zum weiteren Geschäftsausbau in Südost-Europa wurde kürzlich ein neues Joint Venture unter mehrheitlicher Führung von RÖDER in der Türkei gegründet. RÖDER sieht in diesem Markt gute Chancen in den zukünftigen Jahren sowohl im Bereich der Eventdienstleistungen als auch in der Mobilisierung kostengünstiger Infrastruktur und niedrigem Lohnniveau. Es ist geplant, auch dort gewisse Produktionskapazitäten aufzubauen.

Büdingen, 20.07.2006

RÖDER Zeltsysteme und Service AG

- Der Vorstand -